

Klopstock, Friedrich Gottlieb: Schamlose kämpfen, immer entstirnter bey (1793)

1 Schamlose kämpfen, immer entstirnter bey
2 Der neuen Unscham, gegen die Edlen fort.
3 Verachtung ist die Eine Waffe,
4 Welche die niedrigen in den Staub stürzt.

5 Doch wenn du aller Streite Verwünscher bist,
6 Die hohe Todeslanze nicht nehmen magst:
7 So flieh! Der Flucht sprosst sonst kein Lorber;
8 Aber nach dieser, wirst du gekrönt!

9 Verachten dürfen Menschen die Menschen nicht:
10 Die bittere, kalte, stumme Verachtung macht
11 zum Bruderfeinde. Flieh! du wirst dann
12 Edler noch, froher noch, als du warest.

(Textopus: Schamlose kämpfen, immer entstirnter bey. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)